

Freundin unterwegs

ich anders

stalter für Frauenreisen. Das bestätigt auch Elke Heinemann, Geschäftsführerin von „FRIDA-Frauenreisen“. „Wir sind 2010 gestartet, und die Nachfrage hat sich jedes Jahr verdoppelt.“ Das liegt vor allem daran, dass Frauen häufiger reisen als Männer und andere Bedürfnisse haben. „Sie sind aktiver, beschäftigen sich mehr mit Land und Leuten. Es geht weniger um Leistung und Kilometer schaffen.“ Zum Beispiel bei Wandertouren: Frauen schauen auch gern, was am Wegesrand wächst, statt nur auf den Schrittzähler zu starren. Aber auch eine gesunde und frische Küche ist ihnen wichtig.

Allein reisen, aber nicht allein sein

Besonders angesprochen fühlen sich Frauen von Reisen mit einem offenen Programm, frei wählbaren Angeboten aus dem kreativen, sportlichen oder meditativen Bereich. Das bedeutet, es gibt einen gemeinschaftlichen Rahmen, man muss

nicht allein am Frühstückstisch sitzen, bekommt interessante Anregungen, hat aber auch die Möglichkeit, mal etwas allein oder mit einer Freundin zu unternehmen. Und da immer häufiger Mütter mit ihren (erwachsenen) Töchtern verreisen, ist auch etwas für jede Generation dabei.

Besonders beliebt: erschwingliche Kurzurlaube

Die meisten Reiseveranstalterinnen haben sich spezialisiert auf Gruppen mit 6 bis 12 Teilnehmerinnen. Immer dabei: kompetente Reiseleiterinnen, die auch in exotischen Ländern (z.B. Bhutan oder Mongolei) für Sicherheit und Geborgenheit sorgen. Die Vielfalt der Programme ist schier endlos und bietet auch für Kurzurlauber viel Auswahl – etwa Segeln mit eigener Skipperin in Kroatien, Gartenreisen in Mecklenburg, Luxus-Zelten unter dem Sternenhimmel in der Toskana, E-Biken in Berlin, Städtereisen in mehr als 50 Ländern, Wellness mit Ayurveda oder Genießerurlaub im Proseccogebiet. Die Preise liegen pro Woche zwischen 300 und 600 Euro.

Yvonne Hagen



Elke Heinemann zeigt FRIDA-Reiseziele



Griechenland – ganz wie man will: an den Strand oder ins Atelier



Herrlich: Yoga und Wandern in der Türkei – eine Bootsfahrt gehört auch dazu



Weltreisende im Interview



Carina Herrmann veranstaltet Workshops für alleinreisende Frauen und bloggt über ihre Reisen unter <http://pinkcompass.de>

eine Illusion. Beim Reisen sollte man auf den gesunden Menschenverstand bauen: Ich würde nicht alleine durch dunkle Straßen laufen oder in Kanada wild campen.

Ist das Alleinreisen nur für jüngere Frauen empfehlenswert?

Das hat absolut nichts mit dem Alter zu tun! Mich schreiben 19- und 66-Jährige an – und alle haben die gleichen Sorgen, Ängste und Bedenken.

Was sind Ihre persönlichen Tipps für einen Frauenurlaub?

Ganz klassisch: Spaniens Küste, besonders Valencia. Eine perfekte Gegend für einen Freundinnen-Urlaub.

Als Single: Alles außer Bali – das ist DER Ort für Hochzeitsreisen. Und daher absolut ungeeignet für – vor allem unglückliche – Singles.

Auf Nummer sicher: Australien. Ein westlicher Kontinent, vollgepackt mit Reisenden zum Anschlussfinden und Englisch als Landessprache. Bequemer kann man es eigentlich nur noch in Deutschland haben.

Sonne und Meer: Thailand. Nirgendwo sonst gibt es so günstig so viele wunderschöne Inseln aneinandergereiht.

„Es ist keine Frage des Alters“

Wie haben Sie das Reisen für sich entdeckt?

Mich hat ein Burn-out aus meinem Beruf als Kinderkrankenschwester auf eine Weltreise getrieben. Nach wenigen Monaten war ich dann unheilbar mit dem Reisefieber infiziert.

Als Frau allein in der Welt unterwegs – wie gefährlich ist es wirklich?

Mir wurde die Kreditkarte gehackt, ich habe Schlägereien und Razzien mitanschauen müssen, und ein guter Freund von mir wurde zusammengeschlagen. Aber wissen Sie, wo das alles passiert ist? Hier. In Deutschland. Sicherheit ist